

# Das Janus-Gesicht Russlands

Autor(en): **Stahel, Albert A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für  
Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **68 (1993)**

Heft 12

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-716062>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Das Janus-Gesicht Russlands

Von Prof Dr Albert A Stahel, Herrliberg

**In Moskau blüht der Schwarzmarkt. Alles ist erhältlich, auch Waffen. Für den Waffenerwerb muss der Kriminelle nicht nach Westeuropa pilgern. Die Mafia steckt mit der Polizei unter einer Decke. Die Autobahn vom Flughafen Sheremetyevo nach Moskau ist während der Nacht nicht sicher. Autos können auch am Tag vor dem Flughafen nicht stehengelassen werden.**

Gestohlene Autos aus Deutschland und der Schweiz werden über die baltischen Republiken nach Russland gefahren und durch die Banden öffentlich verkauft. Das einzige, was notwendig ist, damit die Polizei ihr Gesicht wahrt, ist ein Kennzeichen der baltischen Republiken an den gestohlenen Fords und Audis.

## Ohne Korruption funktioniert nichts

Unter der Hand wird aus den staatlichen Zisternen Benzin verkauft und in Tanklastwagen, die entweder von den Kolchosen gekauft oder gestohlen worden sind, abgefüllt. Zu einem erhöhten Preis wird dieses direkt ab dem Tanklastwagen an den Strassenrändern verkauft. Die Polizei schaut zu. Dafür fehlt dieses Benzin an den offiziellen Tankstellen. Die Halter der Tankstellen wiederum vermischen Benzin verschiedener Oktanstufen und verkaufen es zum Preis der höchsten Oktan-

stufe. Kein Kunde wagt zu reklamieren. Ist er doch froh, überhaupt Benzin zu erhalten. Während ohne Korruption nichts funktioniert, Diebstähle und Überfälle an der Tagesordnung sind, lebt der Durchschnitt des russischen Volkes für unsere Verhältnisse in einem wahren Elend und Dreck.

## Hohe Einsatzbereitschaft der Fliegerkräfte

Ein ganz anderes Bild bieten die Flugdemonstrationen auf dem Flugplatz Tushino, die Flugschau auf dem Flughafen von Zhukovskiy, der wichtige Fliegerstützpunkt Kubinka ausserhalb Moskaus und die Flugzeugausstellung auf dem Stützpunkt Hkodynskoe. In Tushino fliegen die Su-27 der russischen Ritter direkt über den Köpfen der Zuschauer waghalsige Manöver und werfen «Flares» als Schlussbouquet ab. In Zhukovskiy können sämtliche Kampfflugzeuge und Bomber (Backfire, Tu-160 usw) der russischen Luftstreitkräfte bewundert werden. Die potentiellen Käufer aus dem Iran, aus China und Südostasien sind an Ort und Stelle.

Der Fliegerstützpunkt von Kubinka bietet ein intaktes Bild. Die MiG-29 des Regimentes müssen jederzeit einsatzbereit sein und werden deshalb auch gut gewartet. Dieses stolze Regiment war schon früher ein wichtiges Element der sowjetischen Fliegerkräfte. In Hkodynskoe ist kunterbunt alles ausgestellt. Alte MiG 25 und neue Su-27.

## Sicherheit durch Zusammenarbeit – Neue Broschüre über Sicherheitspolitik

Um die Bevölkerung besser mit der neu ausgerichteten Sicherheitspolitik der Schweiz vertraut zu machen, gibt die Zentralstelle für Gesamtverteidigung (ZGV) eine illustrierte Broschüre mit dem Titel «Friede–Freiheit–Sicherheit» heraus.

Die Schrift informiert über Chancen und Gefahren, die sicherheitspolitischen Ziele und die Mittel der Gesamtverteidigung: Aussenpolitik, Aussenwirtschaftspolitik, Wirtschaftliche Landesversorgung, Zivilschutz, Armee, Staatsschutz und Information.

Im Sinne der sicherheitspolitischen Doppelstrategie des Bundesrates wird Gesamtverteidigung zugleich als Selbstbehauptung unseres Landes und als Zusammenwirken mit Europa und der übrigen Welt dargestellt: Wahrung unserer eigenen Interessen ebenso wie Friedensförderung und internationale Solidarität.

Die 50seitige, vierfarbige Broschüre (Umweltschutzpapier, Format A4) ist unter der Bestellnummer 581.010 deutsch und französisch (ab Dezember 1993 auch italienisch) kostenlos erhältlich bei

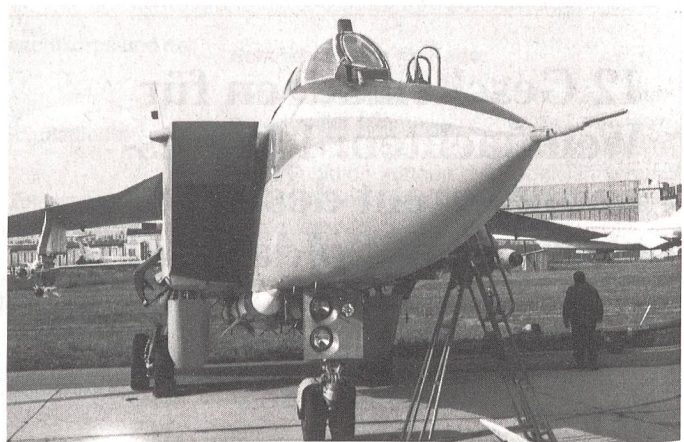
**Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale 3000 Bern**

Info ZGV, 3003 Bern, Telefon 031 324 40 15

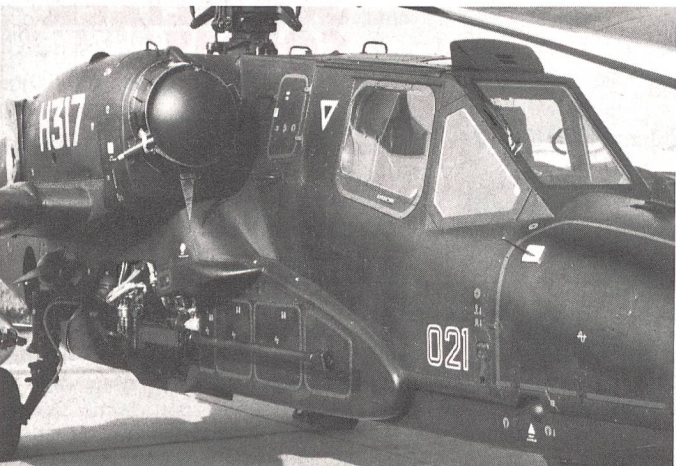
**Welches Bild stimmt nun?** Das Bild des wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Zerfalls des Riesenlandes oder die hohe Einsatzbereitschaft der Fliegerkräfte? **Die Antwort kann offensichtlich niemand geben.**



Su-27 Flanker



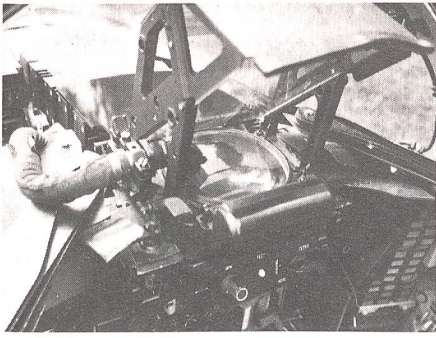
MiG-31 Foxhound, mit Luft-Luft-Lenkwanne im Rumpf (unten rechts vom Piloten)



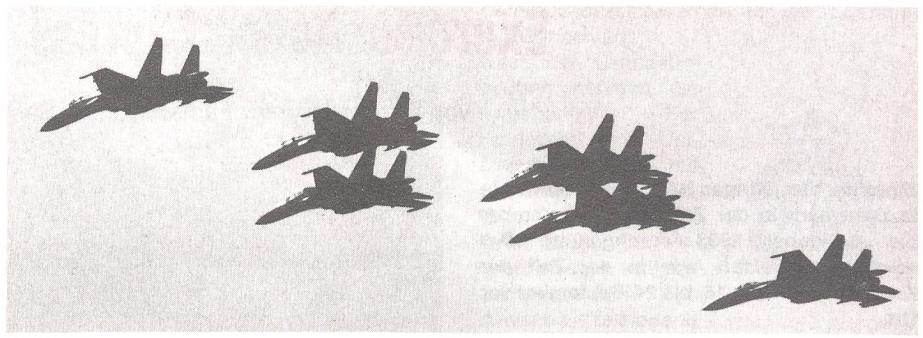
Ka-50 Werewolf



MiG-29 Fulcrum, auf Stützpunkt Kubinka bei Moskau. Davor der Berichterstatter des «Schweizer Soldat» Oberstlt Albert A Stahel.



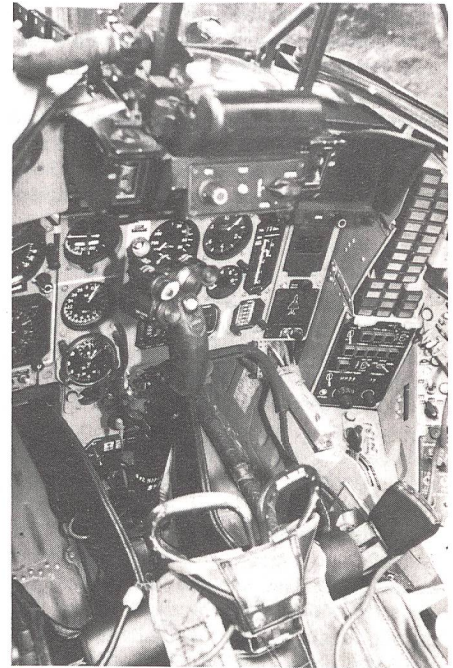
Zielgerät des MiG-29 Fulcrum



Su-27-Flanker (Vorführung der russischen Ritter – Russian Knights)



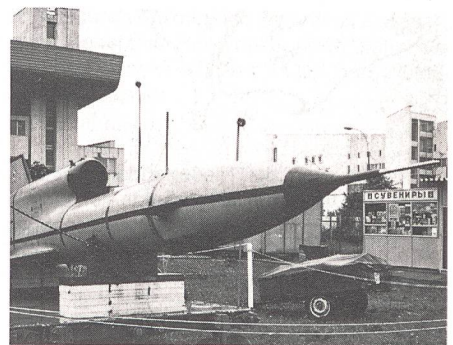
Mi-6 Hook (Transporthelikopter)



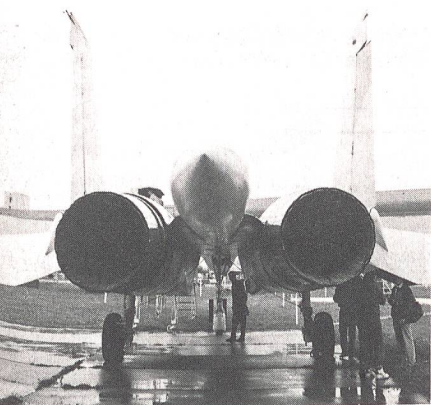
Cockpit von MiG-29 Fulcrum



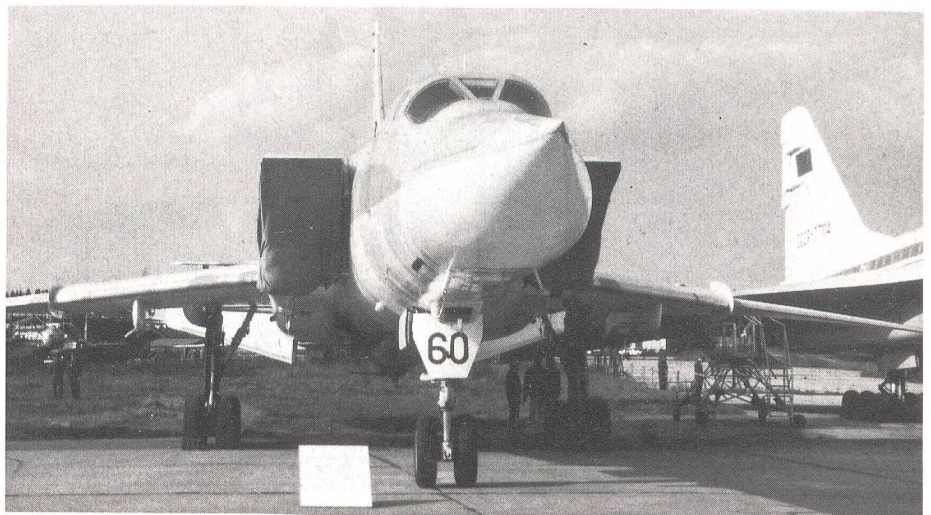
Luftraumüberwachung und Einsatzführungs-Flugzeug Il-76 Mainstay



Drohne



Su-27 Flanker



Tu-22 M Backfire C